Informations-Dienst
zur Verbreitung unterbliebener Nachrichten



abo:5.-mark/monat

6 Frankfurt 1
Homburger Str. 36
Tel (0611) 77 46 96

Postscheck Ffm
52 52 28 - 62
Walter Spruck
6 Frankfurt 60

Bürozeiten:
Mo. Mi. Fr.
10 bis 14 Uhr

Verantwortlich:
Peter M. Borch
1 Berlin 33

Kontaktzentren:

1 berlin 41
prückner
cosimaplatz 2
tel: 030/851 13 44

2 hamburg
manifest-buchladen
schlüterstr. 79
tel: 040/44 40 03

5 köln
politischer buchladen
zülpicherstr. 197
tel:

8 münchen 40
basis-buchhandlung
adalbertstr. 41 b
tel:

ERSCHEINT WÖCHENTLICH

NR.7. 14.10.1973

INLAND

AUSLAND

DOKUMENTATION

erklärung des kollektivs

Informations-Dienst

zur Verbreitung unterbliebener Nachrichten

RICHTIGE INFORMATIONEN SIND FÜR UNS UNERLÄßLICHE PRODUKTIONSMITTEL UND SCHLAGKRÄFTIGE WAFFEN IM KLASSENKAMPF!

der informationsdienst ist ein unabhängiges bulletin zur verbreitung von nachrichten über konflikte, sauerreien der herrschenden, aktivitäten an der basis und kämpfe in der dritten welt. der informationsdienst will die manipulation und das monopol der bürgerlichen presse durchbrechen.

NACHRICHTEN KOMMEN VOM VOLK UND KEHREN ZUM VOLK ZURÜCK

damit wir das verwirklichen können bitten wir um die mitarbeit aller individuen und gruppen. schickt uns berichte über eure aktivitäten über dinge, die euch nicht passen und die ihr verändern wollt. schreibt uns oder ruft uns an.

im augenblick sind wir eine gruppe von 10 regelmäßig im büro und an dem projekt arbeitende genossen und ein haufen von leuten, die hin und wieder mal reinschauen und locker mitarbeiten. wir haben zur zeit kontaktzentren in berlin, hamburg, köln und münchen. weitere werden in hannover und stuttgart folgen. in den größeren städten arbeiten wir beim aufbau von kommunikationszentren mit, die für uns eine bessere arbeitsmöglichkeit bieten. von dort wird jederzeit die möglichkeit gegeben sein informationen an uns weiterzuleiten. an ausländischen informationen können im augenblick ffanzösische, englische, spanische, italienische und portugiesische übersetzt werden. unsere bemühungen eine infrastruktur zur schaffung einer gegenöffentlichkeit herzustellen haben zu ersten kontakten geführt, d.h. nicht, daß die kontaktaufnahmen abgeschlossen sind-sowas gibt es nicht!

der kreis der mitarbeiter soll sicht nicht auf journalisten und bestehende organisationen beschränken, vielmehr glauben wir, daß in verschiedenen lebens-arbeits-und organisationszusammenhängen erfahrungen gemacht werden, die selbst mit fehlern behaftet, wichtige informationen für die emanzipatorische bewegung darstellen, da nur so die verschiedenen formen des widerstands gegen die unmenschlichkeit des täglichen lebens zur gemeinsamen erfahrung werden können.

was ihr und wir, das id-kollektiv dazu beitragen können: da unserer ansicht nach:

PARTEILICHKEIT DER INFORMATION NICHT HEIßT: IM INTERESSE DES VOLKES DIE HALBE WAHRHEIT VERSCHWEIGEN schickt uns nachrichten!
z.b. regelmäßig erscheinende infos; flugblätter; diskussionspapiere über weiterentwicklung bestehender praxis; vorschläge von neuen aktionen oder aktivitäten (z.b. "rote zelle bundesliga "o.ä.) berichte/informationen über mietwucher, fälle von repressionen, unfälle, die von den Bullen inszeniert wurden, lebensmittelvergiftungen, umweltverschmutzung durch betriebe, also auch sachen, die noch nicht von politischen gruppen aufgegriffen worden sind. berichte aus betrieben über inflationsdiskussionen der kollegen, über warnstreiks, "spontane"streiks, betriebsunfälle und mehr.
kontakte in die knäste, informationen von gefangenen, berichte aus jugendheimen, "irrenhäusern". informationen aus der dritten welt.
informationen über alles, was euch wichtig genug erscheint, daß es auch andere wissen müßten.
wir wollen keinen linken journalismus aufbauen! laßt die betroffenen sprechen!!
gebt den aktivisten das wort, nicht den journalisten. wir unterliegen keinem formulierungsdruck, wenn nur klar wird, worum es geht. auch sind wir gegen trennung von politik, kultur, sport, frauenteil u.a. macht der bevölkerung, den kollegen, den genossen klar, daß sie selbst zu wort kommen müßen, nicht die herrschenden oder deren handlanger bei den medien.

unsere empfänger sind im wesentlichen gruppen, kommunikationszentren, linke stadtteil-u. betriebszeitungen, jugendzentren, buchläden u.ä. die als multiplikatoren unsere nachrichten weiterveröffentlichen. aber darüber hinaus werden wir versuchen arbeitsformen zu finden, die es möglich machen die gegeninformationen auch unter dem teil der bevölkerung zu bringen, der zur zeit keine andere alternative zu bürgerlichen medien hat.

wir sind unter dieser adresse schriftlich und telefonisch zu erreichen und können bei vorformulierten berichten auch auf band aufzeichnen.

ID kollektiv

zur erklärung ID...........informationsdienst(freie dt.presseagentur)
PNS...........people's news service(engl.freie presseagentur)
LNS...........liberation news service(amer.freie presseagentur)
PRENSA LATINA kubanische presseagentur für südamerika
liberatio

LIBERATION....franz.tageszeitung der"neuen linken"
IPS............wien, internationale presseschau aus der arbeiterbewegung.

BOCHUM (ID) FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR JUGENDWOHNKOLLEKTIV GESPERRT

seit 1970 besteht in bochum in der wittener straße ein wohnkollektiv/fürsorgekollektiv für jugendliche aus der arbeiterklasse, treber und heimzöglinge. es stellt eine alternative zur heimerziehung dar, wurde anfangs von studenten getragen, inzwischen vom verein für soziale jugendarbeit e.v. zur zeit wohnen im kollektiv sechs jugendliche, ein sozialarbeiter und ein berater. sie machen auch stadtteilarbeit und haben bei jedem konflikt im stadtteil gleich die bullen und die polit. kripo im haus. von seiten des landesjugendamtes bzw. landesjugendwohlfahrtsausschusses sind sie unzumutbaren finanziellen repressalien ausgesetzt.

wegen der bevorstehenden verhandlungen hat der verein für soziale jugendarbeit am 9.10. eine presseerklärung abgegeben:

"...notwendig wurden diese gespräche, weil das LJA seit mai dieses jahres durch willkürliche finanzielle maßnahmen die pädagogische arbeit des vereins behindert. so konnte der verein bis heute nicht einen notwendigen zweiten sozialarbeiter einstellen. seit fast einem halben jahr schmort in der kämmerei des landschaftsverbandes die entscheidung über die erhöhung von pflegesätzen. höhere pflegesätze werden in der sache vom deutschen paritätischen wohlfahrtsverband und den pädagogen im LJA unterstützt, aber von den bürokraten verzögert.

regelmäßige monatliche abschlagszahlungen sind seit mai d.j. um die hälfte gekürzt worden mit einer begründung, die anstelle pädagogischer rein profitorientierte maßstäbe zugrunde legt. von den jetzt bezahlten abschlägen können gerade eben die anfallenden kosten der jugendlichen gedeckt werden. den angestellten, deren zahl vom LJA vorgeschrieben ist, wird offenbar zugemutet, von "luft und liebe" und auf kredit zu existieren.

offenbar wollen die finanztechnokraten im LJA dieses einzige wohnkollektiv von männlichen jugendlichen in der öffentlichen erziehung in westfalen ... kaputt machen.

dagegen wird der verein sich zu wehren wissen. ...

der verein soziale jugendarbeit e.v. wendet sich an die öffentlichkeit auch mit der bitte um spenden: auf das konto 937711 bei der westfalenbank AG bochum.

auf anfragen wegen anderer formen der unterstützung gibt der verein gern auskunft.

verein soziale jugendarbeit e.v., bochum-querenburg, lennershofstr. 66 (8), tel. 702576.

p.s. das wohnkollektiv sucht dringend einen sozialarbeiter mit erfahrung mit proletarischen jugendlichen.

BADEN-WÜRTENBERG(ID) VORBEUGEMASSNAHMEN GEGEN "SPONTANE"STREIKS

der ministerpräsident von baden-würtenberg hat vergangene woche alle polizeidienststellen angewiesen bei zukünftigen "spontanen"streiks ohne besondere aufforderung sofort ermittlungen aufzunehmen.so sollen "rädelsführer"festgestellt und die "öffentliche ordnung"gesichert werden;d.h.die polizei soll durch ihre ermittlungen von anfang an in der lage sein eine "spontane"arbeitsniederlegung zu zerschlagen.

wann wird die exekutive wohl anfangen ermittlungen gegen vertrauensleuteversammlungen durchzuführen?

FRANKFURT (ID) WAHLEN IM GEFÄNGNIS - BRIEF EINES STRAFGEFANGENEN

der entwurf des noch nicht verabschiedetten strafvollzuggesetzes räumt den gefangenen eine gewisse interessenvertretung ein. zur zeit werden in vielen gefängnissen, im vorgriff auf das strafvollzuggesetz, gefangenen-interessenvertreter (giv) gewählt.

hier in dieser justizvollzugsanstalt findet am 13.oktober die wahl der kandidaten der giv statt. ich bin vom passiven wahlrecht ausgeschlossen. allen gefangenen, die sich in strenger einzelhaft befinden, wurde das passive wahlrecht von der anstaltsleitung entzogen.

meiner meinung nach hat die giv nur alibifunktion. an einer wirklichen interessenvertretung und vor allen dingen an einer politischen bewußtseinsbildung ist man nicht und kann man nicht interessiert sein, denn die leitung der jva's betrachtet sich als bollwerk der sozialisierungstendenz innerhalb unserer gesellschaft. und wie man sich die zukünftige arbeit der "gefangenen-interessenvertretung" in dieser anstalt vorstellt, könnt ihr an folgendem beispiel klar erkennen: einer der kandidaten - er war noch nicht einmal gewählt - hatte sich gegenüber anderen gefangenen geäußert, daß er, wenn er gewählt würde, sich dafür einsetzen wolle, daß der händler, der hier den monatlichen einkauf tätigt, durch einen anderen händler abgelöst würde. (der jetzige händler verlangt preise, die durchschnittlich 25% über vergleichbaren preisen in lebensmittelgeschäften draußen liegen.) man hat, als das der anstaltsleitung bekannt wurde, den gefangenen kommen lassen und ihm gesagt, er solle die finger von dieser angelegenheit lassen, das sei ein heißes eisen. was dort im einzelnen vorgefallen ist - ich befinde mich seit einem jahr in isolierhaft und erfahre aus diesem grund sehr wenig - weiß ich nicht, auf jeden fall hat der gefangene seine kandidatur zurückgezogen. aus diesem beispiel könnt ihr ersehen, wie man sich "interessenvertretung" in dieser jva vorstellt.

dem strafvollzug stehen genug möglichkeiten zur verfügung, um eine wirkliche interessenvertretung der gefangenen zu unterlaufen. von der drohung, das zweidrittelgesuch der betreffenden gefangenen nicht zu befürworten, bis zu arrest und strenger einzelhaft (isolierhaft) gibt es hunderttausend möglichkeiten, einen engagierten gefangenen mundtot zu machen. wie schon gesagt, die giv hat nur alibifunktion, weil sie in zukunft vom gesetzgeber vorgeschrieben wird. eine wirkliche interessenvertretung der gefangenen wird es in deutschland niemals geben. zuerst müssen die strafvollzieher sozialisiert werden, bevor sie in der lage sind, gefangene zu resozialisieren.

FRANKFURT (ID) DIE RAF PROZESSE IN SINDLINGEN

nach mehr als zweijähriger untersuchungshaft werden astrid proll und marianne dem gericht jetzt vorgekarrt.zuerst in einem unbeheizten,stockfinsterem zellenwagen,begleitenden bullen mit maschienenpistolen und astrid noch in handschellen gefesselt.dann weigerten sich die genossinen in einen solchen wagen einzusteigen,es wurde ihnen ein vw-bus mit weiß zugestrichenen fenstern "zur verfügung gestellt",an den übrigen begleiterscheinungen änderte sich nichts.die genossinen und ihre anwälte protestierten wegen der zugestrichenen fenster,vergeblich,die fenster sehen aus"sicherheitsgründen" so aus.sagte doch ein bulle zu astrid,als sie angst äußerte abgeknallt zu werden, "von uns nicht,das besorgen die,die sie befreien wollen".

zu beginn der "inszenierung" so rechtsanwalt preuß-gaben astrid u. mariane herzog erklärungen ab,wie sie diese gewalt und dieses system sehen,wie sie behandelt wurden.astrid schloß mit "die rote armee aufbauen-heute noch".später erklärten sie, von jetzt an diesem schauspiel fernbleiben zu wollen,beide richter (astrid wird von menges, marianne von haas abgeurteilt) ordneten die zwangsvorführung an.menges begründete seine anordnung damit, astrid müße dabei sein um jederzeit erklärungen abgeben zu können.ra. reinhardt nannte das eine zynische begründung,aus dem recht der angeklagten,dessen sie sich freiwillig begibt,wird ein zwang.alles aber gründet sich hier auf zwang und gewalt. die genossen kamen bzw.blieben im saal.sie sind durch u-haft und isolation-astrid saß

sechs monate lang in köln-ossendorf im toten gefängnistrakt, marianne total isoliert in mainz- zu geschwächt, um sich auch noch der prügel der spezialausgebildeten bullen auszusetzen.

die richter suchen die toleranz gegenüber angeklagten und aufmüpfigem puplikum weit zu spannen, sind nervös und plötzlich geht es päng päng. alle relevanten anträge der verteidigung (z.b. tonbandaufnahmen während dse prozesses zu machen, um eine bessere protokollierung zu machen, anträge gegen die zwangsvorführung, dagegen, daß bullen im gerichtssaal waffen tragenetc.) werden abgelehnt. die anwälte werden bei der abgabe von erklärungen unterbrochen, so ra. preuß in seiner erklärung, diese prozesse seien politische, hier werden theorie und praxis der genossinen unter dem mäntelchen krimineller taten abgeurteilt, wird von richter menges unterbrochen, der später sagt: "raf prozesse was ist denn das, kenn ich nicht". ra. reinhardt will etwas zur wahl des prozessortes sagen und parallelität beider prozesse sagen, darf nicht weitersprechen, dies alles gehöre nicht zur sache. die anwälte erklären sich in der verteidigung behindert.

die souveräne verhandlungsführung, die uns menges weißmachen will, hat es von anfang an nicht gegeben. hier führen die bullen. sie sind der herr im haus. 25o mit spezialausbildung und schwerbewaffnet stehen ständig bereit. im gerichtssaal tragen sie waffen, greifen eigenmächtig ein, stellen astrid das mikrofon ab, als sie etwas sagen will, schlagen zuhörer. verteilt zwischen den zuhörern sitzen spitzel. belz und panitz vom 18. k (pollitische polizei) sitzen bewaffnet auf den zuhörerbänken herum. die personalien der zuhörer gehen per fernschreiber zur überprüfung und notierung an das bka in wiesbaden.

das publikum setzt sich zusammen aus sindlinger rentnern und hausfrauen denen faschistoide züge nicht eben abzusprechen sind ("augen ausstechen, gleich aufhängen" und was sonst noch so vorgeschlagen wird.), sindlinger jugendliche mit einem groll auf bullen und genossen von denen man nie weiß wie ernst sie das ganze nehmen. hier finden zwei schauprozesse statt. die genossinen werden am ende davon verurteilt. es ist ein absurdes theater offener gewalt. die zuhörenden genossen scheinen angst zu haben vor drei tagen ordnungsstrafe, das nehmen sie ernst, aber die zu erwartende verurteilung und die bestehende gefangenhaltung der genossinnen, das scheint weit weg zu sein. die gerichtsbullen sitzen da und lauern, sprungbereit, wollen endlich fleisch unter die knüppel.

die vorstellung bietet mancherlei: z.b. dichterlesungen - haas läßt marighellas "handbuch der stadtguerilla" mit verteilten rollen vorlesen, unterbrochen wird die lesung von vernehmungen solcher zeugen, die bei irgendwelchen obskuren berliner banküberfällen dabei waren, kein einziger davon wird marianne zur last gelegt. in dieser kombination ist so etwas nur als eine massive beeinflußung der laienrichter zu bezeichnen. dann rückgriff auf zeugen vo m hörensagen, schon zu beginn der verhandlung, so der "zeuge" micha, zeitweiliger angehöriger der sonderkommission in bad godesberg . als ein anwalt die relevanz solcher zeugen erklärt haben möchte, verbietet ihm haas fragen zu stellen. haas leistet sich noch eine klassische freud`sche fehlleistung und spricht von "zustörern".

menges erklärt, als es um das fotographieverbot geht, astrid zu einer person der zeitgeschichte und untersteht sich nicht zu sagen, daß, wenn astrid z.b. in der mittagspause ins freie ginge um dort luft zu schnappen, man das fotografieren dann auch nicht verhindern könne.

menges zum sindlinger bunker: er hat ihn als gerichtsort ausgesucht. nach den neuesten erkenntnissen der architektur vor zehn jahren sei er erbaut worden. es gibt hier kein fenster, das sich öffnen ließe, eine klimaanlage, die nahezu nicht funktioniert. die bullen allerdings lassen sich sehr gut darin und drumherum verteilen. endlich, nach zehn jahren hat das das sindlinger bürgerhaus seine wahre bestimmung gefunden.

freiheit für astrid! freiheit für marianne! rote hilfe

HEIDELBERG (ID) AUSWEISUNG KAREN BIXLERS NOCH NICHT ERFOLGT
(siehe ID nr.5, gi - zeitung)

die amerikanische genossin karen bixler, angebliche mitarbeiterin der gi-zeitung "fight back"sollte, mit ihrem zwei monate altem kind, am 21.9.73 ausgewiesen werden, dann wurde die frist, da noch keine gerichtsverhandlung stattgefunden hatte, bis zum 7.1o.73 aufgeschoben. die heidelberger stadtverwaltung stellte den antrag die aufschiebung aufzuheben damit ausgewiesen werden kann, sie wurde jedoch seitens des gerichts aufgefordert die dringlichkeit der ausweisung zu begründen. daraufhin legte die stadtverwaltung umfangreiches material (nur von amerikanischen dienststellen vor)vor, das karen im sinne des vorwurfs, der lautete:aufforderung an amer.soldaten zur sabotage und beleidigung eines staatsoberhauptes(nixon:schwein des monats. einen völkermörder so zu bezeichnen ist ja nach den normen der nürnberger kriegsverbrecherprozesse fast noch eine liebkosung)nicht belastet. das material sagt z.b.aus wann und wo karen als zuschauerin an prozessen teilgenommen hat u.ä. mit einer entscheidung des gerichts ist in ungefähr 1o tagen zu rechnen.

HAMBURG(ID) SEXPOL-TREFFEN

auf einem bauernhof in ochtrop - liegt an der deutsch-holländischen grenze, ungefähr westlich von münster - will sex-pol(hamburg) ein treffen organisieren.

als termine schlagen sie vor: 30.nov(fr.), 1.,2.dez und das programm soll aus aktionen, podiumdiskussion, grundsatz-diskussionen, usw. bestehen.

diejenigen, die an den treffen teilnehmen wollen, sollen sich möglichst schnell melden und sagen, an welchem tag sie ankommen, ob mit wagen, und ob sie noch welche mitnehmen können.

adresse:kurd nane jürgensen, 21 hamburg 90, amalienstr.5

BERLIN (ID) STONES VON DER "BUNTEN" PROMOTET

am 19.10. kommen die STONES nach berlin, die übrigens diesmal von der BUNTEN promotet werden (so siehts aus, reaktion zu reaktion). die, die keine lust haben, sich von popkapitalisten ausnehmen und von poprebellen verarschen zu lassen, treffen sich zur vorbereitung von aktionen am samstag, 14.10. um 19 uhr im DRUGSTORE, potsdamerstraße 180.

BERLIN (ID) ERMITTLUNGSVERFAHREN GEGEN PH-STUDENTEN
gegenüber 90 leut

gegen über 90 leute, die im januar 1973 an der besetzung des rektorats der päd. hochschule beteiligt waren, läuft seit april/mai ein ermittlungsverfahren wegen hausfriedensbruch pp. gegen einige läuft außerdem noch ein ermittlungsverfahren wegen nötigung und freiheitsberaubung, weil ein professor scheine schrieb, obwohl er es gar nicht wollte.

BERLIN (ID) NEUES FAHNDUNGSPLAKAT GEGEN "ANARCHISTISCHE GEWALTTÄTER"

seit neustem hängt wieder in polizeidienststellen, gerichten und öffentlichen gebäuden ein neues fahndungsplakat nach "anarchistischen gewalttätern verschiedener gruppen". entsprechende fahndungsplakate hingen erst versteckt in tankstellen, an autobahnen und hochstraßen. die fahndung wird von der sicherungsgruppe bonn geleitet. gesucht werden die genossen achterath, schiller, stachowiak, teufel, merminghausen, muhler, blenck, baumann, goerlich, kröcher, barz, herster, luther, reinders, fichter, gend, keser, knoll, siepmannund wied. das plakat ist so schön, daß man es eigentlich sammeln sollte!

BERLIN (ID)

WEITERER PROZESS GEGEN KUNZELMANN

seit dem 28.9. läuft auch wieder ein verfahren gegen genosse kunzelmann, dem beteiligung an molli-anschlägen von 1970 (wann?) vorgeworfenwird. termine sind zu erfragen beim kriminalgericht moabit, tel. 394011, oder in anwaltskollektiven.

BERLIN (ID)

FEST BEI DEN LINKEN SCHON VORSTUFE ZUR KRIMINELLEN VEREINIGUNG?

in der nacht vom 7. zum 8.10. feierten genossen in der konstanzer straße. angeblich rieselte kalk von der decke durch wildes tanzen, und der mitbürger in der unteren wohnung fühlte sich bedroht und rief die polizei. die funkstreife, die zuerst erschien und zu ruhe und ordnung mahnte, wurde nicht eingelassen. darauf kam verstärkung, sieben weitere funkstreifen und ein einsatzkommando. mit der begründung "abwehr einer drohenden gemeingefahr" wurde geräumt. auf der straße ging es weiter, die genossen bekamen unterstützung, und es kam zu auseinandersetzung. die bullen mußten schließlich die straße unter knüppeln räumen, erst dann konnten sie abziehen.
p.s. eine ähnliche geschichte lief im DRUGSTORE, einem jugendtreffpunkt, schon am 29.9.

BERLIN (ID)

GEGEN STAATSFEINDE SCHEUT DIE JUSTIZ KEINE KOSTEN

am 28.9. kündigte justizsenator korber vor dem hauptausschuß des abgeordnetenhauses eine starke erhöhung der zahl von strafverfahren an, sodaß allein 4 neue schwurgerichte für zusätzliche verfahren aus dem strafjustizbereich zu bilden seien. dafür wurden auch 15 zusätzliche stellen in der untersuchungshaftanstalt bewilligt.

FRANKFURT (ID)

INFORMATIONSVERANSTALTUNG ÜBER DIE LAGE DER POLITISCHEN GEFANGENEN IN SPANIEN

am sonntag, den 21.10. findet in frankfurt eine politische veranstaltung statt, zu der die comisión de ayuda y sosten a los presos politicos en espana aufgerufen hat. dabei soll die gegenwärtige lage der spanischen politischen gefangenen erläutert und ganz besonders über den für den nächsten november von den spanischen behörden angekündigten prozeß 1001 berichtet werden. unter denjenigen, denen im november der prozeß gemacht werden soll, befinden sich marcelino camacho und neun andere genossen, unter der anklage, mitglieder der coordinadora nacional de comisiones obreras - überregionales koordinationszentrum der spanischen arbeiterausschüsse - zu sein. für sie verlangt der staatsanwalt 162 jahre gefängnis. ihr delikt, heißt es in einem flugblatt, welches die genannte kommission in frankfurt verteilt hat, soll sein: "auf legalem weg von ihren kollegen zu gewerkschaftsführern gewählt worden zu sein, und sich nicht an die unternehmerschaft verkaufen zu wollen".

die spanischen arbeiterausschüsse kämpfen nach ihren eigenen erklärungen für freie gewerkschaften, denen lediglich die arbeiter angehören, deren führer durch demokratische wahlen gewählt werden können. wie man weiß, gehören den bestehenden spanischen gewerkschaften sowohl arbeiter wie unternehmer an, und ihre hauptführer werden von franco und der regierung ernannt.

außer dem prozeß 1001 sollen, bevor das jahr zu ende geht, noch vier weitere prozesse geführt werden, die gegen führer verschiedener spanischer arbeiterorganisationen, u.a. F.R.A.P. (tendenz ml) und U.G.T. (sozialisten) gerichtet sind.

FRANKFURT(ID) WOHNRAUMZERSTÖRUNG UNTER POLIZEISCHUTZ

am donnerstag, den 11.10 fand im kettenhofweg 109 gegen 13 uhr eine razzia statt, unter dem vorwand, die polizei habe einen tip erhalten, wonach in diesem haus "haschorgien gefeiert" würden. tatsächlich drangen ca. 30 polizisten unter der begleitung von zivilbeamten und einem der hausbesitzer in das gebäude ein und demolierten eine leerstehende wohnung.

da wir erklärt hatten, daß wir uns nicht vertreiben lassen und die wohnung wieder instand setzen wollen, kamen rosen und dziewinsky mit ungefähr sieben gedungenen schlägern. sie zerschlugen alle vier wohnungen in paterre und ersten stoch total und bedrohten die hausbewohner. erst 20 minuten später trafen die bullen mit nur 3 streifenwagen ein. alles was sie taten, war sich vor und in das haus zu stellen und zu zuschauen, wie die wohnung demoliert wurde .ein einhalb stunden später zogen rosen, dziewinsky und der schlägertrupp unter polizeischutz wieder ab. die passanten, die sich auf der straße vor dem haus versammelten, waren empört. sie solidarisierten sich spontan mit den hausbewohnern.

seit september 1970 unterlieget das haus kettenhofweg 109 der selbstverwaltung. die hauseigentümer rosen, sznap, und dziewinsky wollen das 14 jahre alte haus zusammen mit dem haus 107 schon seit jahren abreißen lassen, um an ihre stelle ein neues bürohochhaus im westend zu erstellen. bis jetzt haben sie dafür jedoch weder eine baugenehmigung noch eine abrissgenehmigung. bis vor wenigen wochen waren alle wohnungen des hauses von familien, die vorher im kamerun (elendsvirtel frankfurt) zusammengepfercht hausen mußten, und studenten und arbeitern bewohnt. schon seit einiger zeit versuchen die hausbesitzer, die bewohner durch bestechungsgelder (zwischen 6oo dm und 2ooo dm) dazu zu bewegen, auszuziehen und (nach aussage einiger bewohner) "dafür zu sorgen, daß nach ihnen niemand mehr einziehen kann." als schließlich in den letzen wochen 3 der wohnungen in dem haus leer wurden, waren kurz nach dem auszug die fenster und balkontüren abmontiert die rahmen herausgebrochen, waschbecken, sanitäreanlagen und licht war zerstört, so haben sie versucht das haus"abbruchreif"zu machen.

darum beschlossen einige der bewohner, daß auch die leeren wohnungen intakt gehalten werden müßten und begannen vor wenigen tagen eine der leerstehenden wohnungen im ersten stock wieder instand zu setzen, vor allem die fenster wurden wieder eingesetzt. die hauseigentümer reagierten prompt. bei dem gestrigen einsatz wurde diese wohnung unter anleitung eines der hausbesitzer von der polizei total zerschlagen.

diese einsätze haben so deutlich wie noch nie gezeigt, welche mittel hausbesitzern zur verfügung stehen, um wohnraum zu zerstören und mieter zu terrorisieren.

ICH MÖCHTE FÜR DIE MONATE ____________________

ID ABONNIEREN.

ANSCHRIFT: ____________________

TEL: ____________

ICH BIN DARAN INTERESSIERT, ALS KORRESPONDENT MITZUARBEITEN.

AUSLAND

LENZBURG bei ZÜRICH (ID) SHIT IM KNAST!!

häftlinge der dortigen haftanstalt haben aus einer vogelfuttermischung hanfsamen aussortiert und im garten daraus haschischpflanzen gezüchtet und ließen dann munter joints und pfeifen kreisen, bis die sache aufflog. shitliebhaber brauchen also nicht einmal im knast auf ihren shit zu verzichten, wenn sie phantasievoll sind.

MÜLHAUSEN/FRANKREICH (ID) ANTIARABISCHE KAMPAGNE IN FRANKREICH - 30 AUSLÄNDISCHE ARBEITER IN MÜLHAUSEN ENTLASSEN

die 300 ausländischen arbeiter des citroen-werkes in mülhausen folgten dem streikaufruf des mouvement des travalleurs arabes. (die "bewegung arabischer arbeiter" hatte zu dem streik aufgerufen, nachdem in den letzten wochen in frankreich sich die rassistischen ermordungen gehäuft hatten.) zum ersten mal seit 68 gab es in mülhausen eine bewegung von solchem umfang. am 27. sollen mehrere der streikenden vor der personalabteilung erscheinen. eine im betrieb "unbekannte person" (von paris direkt gekommen, sagt man!) unterwirft sie einer echt polizeilichen befragung: bedrohungen, rassistische worte bei jeder "unterhaltung", an der der personalchef teilnimmt.

ein entlassener arbeiter erzählt: "dieser mann hat mir gesagt: hier streiken, so was gibts nicht. weder konsule noch gewerkschaften noch boumedienne regieren hier. wenn du streiken willst, geh nach hause zurück .... sags deinen kumpanen, beim nächsten streik wird man euch bis zum letzten ermorden .... unterzeichne dies papier und raus ...."

die sind sofort entlassen worden, den andern läßt man acht tage um wegzugehen. während einer pressekonferenz erklärte die mta: nicht zum ersten mal gibt es "legale" entlassungen bei citroen. alle französischen und arabischen arbeiter kenn den schlechten ruf dieses betriebs.

erinnern diese methoden nicht an den rassistischen terror und ermordungen, die zur zeit in frankreich stattfinden? sind die methoden der betriebsleitung citroen nicht dieselben wie die der rassisten gegen die arabischen arbeiter? die araber in frankreich sind arbeiter. sie arbeiten, um ihr brot zu verdienen, wie jeder. der streik, wozu die mta aufgerufen hat, und der von etwa 15ooo ausländischen arbeitern aus der gegend um mülhausen getragen wurde, war ein streik gegen den tötenden rassismus, für die würde der arabischen arbeiter.

wir rufen alle französischen und ausländischen arbeiter, besonders die im citroen auf, die entlassenen arbeiter zu unterstützen, bis sie wieder eingestellt werden.

MARSEILLE: ende august wird in marseille ein busfahrer von einem araber getötet. dieses ereignis wird als vorwand für eine heimliche kampagne, besonders gegen nordafrikanische arbeiter, ausgenützt. diese kampagne, die von rechten zeitungen gemacht wird (die arabischen arbeiter wurden in einem artikel einer marseiller tageszeitung als schwachköpfe, vergewaltiger, nichtstuer usw. angegriffen), begleitet eine mordserie an arabern: unbekannte schießen nachts von wagen auf einzelne personen.

das wird von der französischen regierung als einzelne zwischenfälle abgetan;sie weigert sich, darin irgendeine heimliche kampgne zu sehen.

dagegen unterbricht die algerische regierung die auswanderung ihrer bürger nach frankreich, solange keine maßnahmen für ihre sicherheit ergriffen werden.

LONDON(ID/PNS) ENGLISCHE DESERTEURE ERHALTEN ASYL IN SCHWEDEN

die schwedische regirung hat fünf englischen soldaten eine aufenthaltsgenehmigung gegeben. die soldaten sind desertiert um nicht nach nord-irland gesandt zu werden. die nationale schwedische immigrationsbehörde sagte, das die aufenthaltsgenehmigungen gegeben worden sind "aus persöhnlichen gründen, nicht weil die soldaten deserteure sind."

weiter ist bekannt das mindestens ein dutzend deserteure heute inoffiziell in der republik irland wohnt und zum teil dort auch geheirated haben.

TÜRKEI (ID/IPS) GEFÄNGNISURTEILE GEGEN FÜHRER DER ARBEITERPARTEI

im juli hat ein militärtribunal in ankara urteile von sechs bis 15 jahre gefängnis gegen ehemalige führer der türkischen arbeiterpartei(sozialisten) bestätigt, die im märz bei der machtübernahme der militärs aufgelöst worden ist. die verurteilten befinden sich seit damals in haft. die vorsitzende der partei behice boran(62) wurde zu 15 jahren, die beiden generalsekretäre sait siltas und seban erik zu je 13 jahren u. sechs monaten verurteilt. dasselbe urteil wurde auch gegen prof. sadun araen, einen prominenten ökonomen und ehemaligen parlamentsabgeordnetten verhängt. in den beiden letzten jahren wurden 17oo politische urteile gefällt; prozesse gegen 4ooo personen sind noch ausständig.

ITALIEN (ID) STEIGENDE ARBEITSUNFALLRATEN AUCH IN ITALIEN

mit dem tod des 39 jährigen arbeiters pisconti der italsider stahlwerke in taranto ist die anzahl der tödlichen arbeitsunfälle in den letzten 12 jahren in diesem betrieb auf 3oo gestiegen. das geht aus einer erhebung der "lúnita" hervor, die alle betriebe umfaßt, welche unter kontrakt der verstaatlichten industrie stehen. aus einer untersuchung geht hervor, daß sich in italien alle 2o sekunden ein arbeitsunfall ereignet, alle zwei stunden ein tödlicher arbeitsunfall, jährlich 6o ooo fälle von berufserkrankungen und 1.6oo oooverletzungen gezählt werden. die silikose fordert jährlich 3o ooo neue opfer.

CHICAGO (PNS/ID) CHRYSLER -ARBEITER STREIKEN IN DEN USA

chicago, 6.okt. "winter soldiers", das organ der vietnamveteranen berichtet in der oktoberausgabe, daß über hundertzwanzigtausend arbeiter der chrysler werke in einem offizellen streik traten, nachdem die firmenleitung nicht auf die forderungen von der united auto workers (uaw) nach höherem lohn, freiwilligen überstunden, renten und medizinischer unterstützung eingegangen war.

die zeitung fügte hinzu, daß der offizielle streik, der am 14. sept. ausbrach, von drei inoffiziellen aktionen der arbeiter von chrysler seit ende juli begleitet war, die gegen die mittelalterlichen sicherheitsbedingungen der maschinen, so wie die arbeitsbeschleunigungen und den rassismus innerhalb der betriebsleitung gerichtet waren.

im juli haben sich bei einem streik in der jefferson chrysler fabrik in detroit zwei arbeiter in elektischen anlagen eingeschlossen und die hauptstromleitung eines fliesbandes durchgeschnitten. sie erreichten, daß ein rassistischer abteilungsleiter entlassen wurde. das fliesband stand 13 stunden still, was die chrysler werken 5 mill. dollar kostete.

am 8.aug. zwangen die arbeiter die uaw durch einen 6-tägigen ausfall der arbeit in der dodge-forge fabrik bessere sicherheitsmaßnahmen in allen 22 chrysler werken in detroit zu ergreifen. eine woche später haben arbeiter in einer anderen detroiter fabrik ein 3o stündiges sit-in gemacht aus protest gegen die schlechten arbeitsbedingungen. das sit-in endete als die polizei aus detroit mit tränengas gegen die arbeiter vorging, wobei 15 streikende festgenommen wurden.

ZÜRICH (ID) STOPP DER BLECHLAWINE! RAD

ende 1971(zeitdienst12.11.1971) riefen wir zum RAD, dem"roten autodienst" auf.die blechlawine,

die die landschaft zu betonwüsten, die städte zu parkplätzen u. autobahnen macht, kann nur verhindert werden, wenn das auto zum kollektiven verkehrsmittel wird.

RAD protestiert gegen die "einmannautos";eine person mit drei bis vier leeren plätzen braucht das mehrfache an quadratmetern öffentlichen grundes um sich dorthin zu begeben, wohin weitere einzelfahrer fahren und die gleiche straße überfüllen;zum arbeitsplatz im zentrum, wo die vielen auto mit mühe parkieren und die gassen und straßen kaum mehr begehbar sind.reden wir garnicht vom täglichen mord auf den straßen-unfallziffern, die das ausmaß derzahl von opfer vieler kriege annehmen.die"totale"autogesellschaft", wie sie hans dollinger (hanser verlag, münchen, 1972)beschreibt, kann nur durch das "indienstnehmen" des autos in kollektives leben verhindert werden.

keine leerplätze, nachbarliche vereinbarungen über abwechselungsweisen transport zum arbeitsplatz in die stadt unter ausnützung der platzkapazitäten.gemeinsame wochenendfahrten mit vollem auto, systematische mitnahme won stoppern und hilfsbereitschaft für alle, die eine schnelle beförderung nötig haben.autobesitz verpflichtet zum beitrag an die gemeinschaft.

zum RAD haben sich schon eine anzahl von freunden, genossen und einsichtigen gemeldet.die zahl war groß genug, um vom juli 1972 bis heute-auch in der intensiven umbauzeit-RAD-fahrten zu minimsten kosten nach maloja ins ferienzentrum salecina durchzuführen.fast immer konnten die freiwilligen helfer und besucher von zürich aus, zu benzinanteilkosten, dorthingebracht werden(ein viertel der bahnkosten).RAD fährt weiter! jetzt hat sich ein genosse mit einem entsprechendem telefondienst zur koordination bereit erklärt.so kann RAD endlich unabhängig von der limmatbuchhandlung oder anderren immer wechselnden adressen funktionieren.jeder, der auto fahren kann, der selbst ein auto zur verfügung hat, macht mit!verlangt den fragebogen und überzeugt kollegen und freunde, an diesem kollektiven versuch aus der motorisierung das beste herauszuholen, das schlimmste zu vermeidenund durch gemeinsames handeln eine spur von vernunft und schönheit eines sozialistischen lebens vorwegzunehmen.RAD-anmeldebögen, abzeichen, auskünfte und meldungen über freie plätze nach salecina oder anderswohin, zu kundgebungen, ausstellungen und tagungen melden bei

th.fischer, triemlistr.147, 8o47 zürich, tel:661141

CHILE (ID/IPS) ZEHN AMERIKANER IN CHILE

die nacla (north american congress on latin americe, eine unabhängige gruppe, deren arbeit darin besteht, das eindringen der usa in lateinamerika durch berufliche, militärische und kulturelle organismen zu untersuchen; ips) hat informationen über zehn amerikaner, die nach santiago entsandt wurden, um dort ein wirtschaftliches, soziales und politisches chaos herbeizuführen, gesammelt. diese aktivitäten standen unter der führung von henry kissinger, dem nationalen sicherheitsrat, dem cia und der us-botschaft in santiago. in den letzten zwanzig jahren hat die usregierung „ putsch-trupps" eingesetzt, die aus agenten des cia mit besonderer erfahrung in subversiver tätigkeit bestehen. „putsch-trupps" wurden in guatemala (1954), in brasilien (1964), in bolivien (1971), in uruguay (1973) und jetzt in chile verwendet. die us-botschaft in chile hat zumindest zehn agenten des cia seit der wahl allendes bis zu seinem brutalen sturz eingesetzt.

CHILE (ID/IPS) MILITARISIERUNG DER HOCHSCHULEN CHILES

die junta hat beschlossen, an allen hochschulen chiles „militärdeligierte" einzusetzen, die eine völlige reorganisation des hochschulwesens durchführen sollen. unterrichtsminister jose navarro tobar, einer der beiden einzigen zivilisten in der nach dem putsch eingesetzten regierung, ist durch admiral hugo castro ersetzt worden, der seine pädagogischen erfahrungen in militärschulen gesammelt hat. eine der ersten maßnahmen der junta im hochschulwesen, die - anscheinend definitive - auflösung der lehrstühle für soziologie, journalismus und pädagogik an sämtlichen hochschulen chiles. in den augen der militärs sind diese institute „angefault", weil dort vorlesungen über marxismus-leninismus gehalten worden sind. die von ihnen verliehenen diplome wurden für ungültig erklärt, und die dort eingeschriebenen studenten, die in ihrer mehrheit als „subversiv" gelten, müssen, sofern sie nicht verhaftet wurden, ihr studium von vorne beginnen. auch die technischen hochschulen wurden geschlossen. ihre studenten, von denen einige versuchten, dem putsch widerstand zu leisten, stellten ein beachtliches kontingent der politischen häftlinge und, wie es scheint, auch der zivilen opfer der kämpfe.

CHILE (ID/LE MONDE) AUSLANDSORGANISATIONEN DER CHILENISCHEN LINKEN

alain bouc berichtet aus peking: das chilenische diplomatische corps in europa umfasste mehrere führende persönlichkeiten der linken. diese organisieren sich nun zum widerstand. armando uribe, der chilenische botschafter in peking, ist soeben von einer europareise zurückgekehrt und hat die absichten und aufgaben der widerstandsbewegung bekanntgegeben. man sei nun in der lage, sagte er, zu beweisen, daß die vereinigten staaten eine entscheidende rolle in der vorbereitung des militärputsches gespielt haben.

am 18. september, eine woche nach dem putsch, versammelten sich elf politiker, darunter sieben botschafter (die in chile, rumänien, algerien, der ddr, ungarn, jugoslawien, italien) in rom; fünf von ihnen konstituierten sich als provisorisches sekretariat der widerstandsbewegung, um sich mit der in argentinien gebildeten befreiungsfront und mit der gruppe von chilenischen flüchtlingen in mexico zu koordinieren.

das sekretariat arbeitet eine art schwarzbuch aus, das unwiderlegliche beweise für die mitwirkung washingtons und insbesondere henry kissingers an den vorbereitungen zum militärputsch enthalten soll.

CHILE(ID) DIE MILITÄRISCHEN MITTEL DER CHILENISCHEN LINKEN

zur zeit, wo die armee die massenmedien total kontrolliert zudem auch über die ausländischen presseagenturen eine strenge zensur ausübt, ist es recht schwierig, das tatsächliche ausmass des wiederstan
widerstandes in chile einzuschätzen. man ist deshalb darauf angewiesen, eine einschätzung der lage auf der grundlage des militärischen potentials der linken aus der zeit vor dem staatsstreich zu versuchen die verschiedenen strategien, dei für eine situation wie die augenblickliche ausgearbeitet wurden, dabei zu berücksichtigen.

die "bewegung der revolutionären linken" (mir) hatte seit beginn des chilenischen experiments diese form der konfrontation für unvermeindlich gehalten und ständig ihren geheimen militärischen apparat verstärkt, der - ausgenommen einige enteignungen zwischen nov. 1969 und jun. 1970 - bislang nicht öffentlich in erscheinung getreten war. er stellte zweifellos - neben der argentinischen erp (revolutionäre volksarmee) und vielleicht der neuen tupamaro-organisation - einen der solidesten stadtguerillaaparate ganz lateinamerika dar. wie uns ein führer der mir vor zwei wochen erklärte, sei seine organisation inder lage, einem angriff der armee einig wochen lang bewaffnete widerstand entgegen zu setzen, um in der zwischenzeit eine reorganisation der volkskräfte zu ermöglichen.

aber auch einige parteien der unidad popular besaßen trotz ihrer mehr legalistischen linie einen bewaffneten apparat. so besteht ein starker zweig der sozialistischen partei aus den kämpfen der militanten eln (nationale befreiungsarmee), die 1967 mit dem zielgegründet wurde, sich der guerrilla che gue varas anzuschließen. obwohl auch diese zweig in der folgezeit die position allendes unterstützte, verfügt er doch über eine anzahl militärische kader. auch die kp besaß einen sichrheitsapparat, und die brigaden ramona parra - bekannt geworden wegen ihrer wandpropaganda - stellen gleichfalls kommandos dar, denen verschiedene operationen in der vergangenheit nachgesagt werden.

gleichwohl können die verschiedenen militärischen apparate der parteien wenig ausrichten, wenn nicht das volk selbst bereit ist, den kampf aufzunehmen. es ist bekannt, daß die "industiregürtel", - fabrikgruppen, deren arbeiter auf der basis von geographischen zonen organisiert sind - ihre eigenen milizen besaßen. die sozialistische partei hatte für santiago einen plan zur verteitigung strategischer punkte der stadt ausgearbeitet. im gegensatz dazu war die mir der ansicht, daß die bewaffnete agitation und propaganda auf die arbeitsplätze konzentriert werden müßen, da der charakter der offensive nicht vorhersehbar sei.

die übergriffe der militärs auf mehr als hundert fabriken während der letzten monate zielten ohne zweifel auf die demoralisierung der militanten arbeiter ab. es ist zweifelhaft, ob das bislang gelungen ist. bis ende august sind zudem hauptsächlich im süden "kommunal-kommandos" gegründet worden, wirkliche sowjets, die arbeiter, bauern, studenten und obdachlosen umfassen.

schließlich zeigt auch die weigerung einer anzahl marinesoldaten ende august, sich einem von ihren offizieren ausgeheckten putsch auszuschließen, daß auch innerhalb der streitkräfte politische arbeit geleistet wurde, die auf lange sicht sicherlich früchte tragen wird.

KUBA (ID/LIBERATION) "ES GENÜGT NICHT DAS VOLK ZU HABEN, MAN BRAUCHT AUCH DIE WAFFEN"

bei einer solidaritätskundgebung am abend des 1.oktoberhielt fidel castro eine wichtige rede, in der er sagte "es genügt nicht das volk zu haben, man braucht auch die waffen".

vor einer großen menge, die ihre solidarität mit der chilenischen bevölkerung ausdrückte und des getöteten chilenischen präsidenten, salvador allende, gedachte, erklärte castro: "wenn es in chile einen 11.september, wie in cuba einen 1o.märz gegeben hat (putsch von batista), dann wird es auch einen 26.Juli und einen 1. April geben. (am 1.april wurde cuba endgültig befreit) cuba ist bereit, nicht nur seinen zucker für die völker zu geben, sondern auch sein eigenes blut."

ferner warnte castro den amerikanischen imperialismus davor, eine reaktionäre offensive mit brasilien als komplizen gegen die revolutionäre regierung der peruanischen streitkräfte und gegen argentinien zu entfesseln.

er verurteilte den chilenischen faschismus wegen verbrechen, ermordungen, plünderungen und anderer gewalttätigkeiten, die dieses regime bisher begangen hat. die putschendenoffiziere wurden von ihm „stupide, ignoranten und bornierte" genannt. ferner sagte er: „ chile hat uns noch einmal gezeigt, daß eine revolution nicht bloß mit dem volke gemacht werden kann, man braucht dazu die waffen. genauso kann man eine revolution nicht bloß mit den waffen machen, man braucht dazu auch das volk."

ROM (ID/PNS) WAFFEN FÜR CHILE-ITALIENER SAMMELN 13o ooo DM!

6.1o. "lotta continua" berichtet, daß die italienischen unterstützer des widerstands gegen das militärregime in chile in 13 tagen 13o ooo dm zum kauf von waffen für die chilenische organisation MIR (bewegung der revolutionären linken) gesammelt haben.

mit beiträgen von über 12 ooo dm am tag von arbeitern, studenten, mitgliedern der kommunistischen und sozialistischen partei, antifaschisten, die mussolini 193o-194o widerstand leisteten, dauern die sammlungen bis heute an. auf demonstrationen und arbeitsplätzen wurde geld gespendet; vier gefangene aus einem sizilianischen gefängnis sandten 45dm.

"lotta continua" berichtet weiter, daß am 28. september ein MIR-guerilla-verband, der von argentinien aus operiert, eine polizeistation, die in den chilenischen bergen in der nähe des el pehuencho passes stationiert ist, angegriffen haben. die MIR tötete einen offizeir und drei polizisten, erbeutete ihre waffen und zogen sich dann wieder auf die argentinische seite der grenze zurück.

berichten aus mindoza(argentinien) zufolge operiert eine internationale brigade militanter linker aus argentinien, brasilien und uruguay.

NEW YORK (ID/LNS) BOMBEN GEGEN ITT

seit dem blutigen putsch in chile sind auf mehrere büros der itt(international telephon and telegraph) bomben-bzw. brandanschläge verübt worden (honduras, venezuela, spanien, italien, schweiz, deutschland, frankreichu.a.)

eine zeitzünderbombe zerstörte am 28. september um 2h früh vier räume der lateinamerika-abteilung des hauptquartiers der itt in new york city. in einem telefonanruf zwanzig minuten vor der explosion bei der "new york times" erklärte sich der wheather underground für verantvortlich, denn dies sei"ein vergeltungsschlag, der von der itt begangenen verbrechen in chile".

in einem kommuniqué des wheather undergrounds vom 27.9.73 hieß es: heite nacht werden wir das itt-hauptquartier für latein-amerika angreifen, zur unterstützung des chilenischen volkes und um uns in die internationalen protestaktionen gegen die beteiligung der usa und der itt bei dem putsch gegen das sozialistische chile einzureihen. jeden tag werden neue nachrichten geheim aus chile gebracht, die besagen, daß der genosse allende im kampf gefallen ist, daß permanent wahlose verhaftungen vorgenommen werden, daß tausende von brüdern und schwestern hingerichtet wurden und immer noch weredn, daß von arbeitern besetzte fabrikenbombadiert werden und das napalm auf die elendsquartiere abgeworfen wird! die junta hat allen ihren gegnern den offenen krieg erklärt. allende beschrieb diese leute in seiner ltzten rundfunkansprache mit: "diese kräfte besitzen keinerlei menschlichkeit!"

"ohne die machenschaften der itt und der us-regierung hätte der putsch nicht stattfinden können. trotz der dauernd beteuerten unschuld, haben sie sich selbst durch ihre worte und taten angeklagt! das blut von tausenden klebt an ihren händen."

"die itt ist für die ganze welt zu einem symbol für us-amerikanische habgier und gewissenslosigkeit geworden, in gleicher weise die dow-chemical durch ihre napalm-produktion zum kriegstreiber in vietnam wurde. die itt muß für millionanen millionen von menschen als einer ihrer größten feinde angesehen werden! sie unterhalten büros und niederlassungen in jeder größeren stadt der usa und in mehr als 7o ländern! ihnen gehört die telefon-gesellschaft in puerto rico. sie schu fen die elektronik für die verwüstung in vietnam. sie produzierten die steuerungselemente, die nixons bomben nach hanoi leiteten. sie sollten überall massiv im lande angegriffen werden! dies ist ein weg der unterstützung für chile!"

am 16. september 73, fünf tage nach dem putsch, wurde ein anschlag auf das itt-büro in zürich verübt, wobei produktionsanlagen zerstört werden konnten. (siehe ID nr. 5). am 28.9.73 wurde ein brandanschlag auf das itt-büro in rom verübt. auch auf die filiale in rio de janeiro des itt wurde ein anschlag versucht! (der in essen letzte woche mißlang!)

"die junta wird die entwicklungen in chile in den letzten drei jahren nicht durch das abwaschen der parolen an den häuserwänden oder durch das niederstürzen der statue ven che guevara beseitigen können, "heißt es weiter in dem kommunique des wheather-undergrounds. -"chile war in einer revolutionären situation, in der die massen gerade lernten von ihre stärke gebrauch zu machen. chile war ein land der massenmobiliesierung zum zwecke der allgemeinen bewußtwerdung! chile saßen die us-amerikaner im nacken, die bisher jede demokratisch gewählte regierung lateinamerikas stürzen halfen, in denen versucht wurde mit ähnlich grundsätzlichen veränderungen einen weg aus dem elend zu schaffen, wie der sturz arbenz in guatemala 1954, der von bosch in der dominikanischen republik 63-65, oder der von goulart in brasilien im jahre 1964!"

GUINEA-BISSAO(ID) NACH DER PROKLAMATION DER REPUBLIK

ein interview mit den generalsekretär des p.a.i.g.g.

die am 24. sept. von der durch die paigg[1] einberufene nationalversammlung proklamierte republik von guinea-bissao ist jetzt von der demokratischen republik vietnam und von der volksrepublik china anerkannt worde; damit ist der neue staat inzwischen von 31 staaten und bewegungen anerkannt. der generalsekretär der paigg, aristides perlira, hat nach der proklamierung der unabhängigkeit dem korrespondenten der cubanischen agentur prensa latina ein intervie w gegeben, aus dem wir auszüge veröffentlichen.

"die proklamation unseres staates ist das resultat von 17 jahren politischen und bewaffneten kampfes, und die konkretisierung einer situation, die seit 1968 existiert und ein widerspruch in sich bedeutet hat. im innern des landes haben wir einen sich entwickelnden und funktionierenden staat mit allen notwendigen organen, während wir im ausland keine juristische vertretung hatten... schon 1971 hatte die partei beschlossen, die nationalversammlung einzuberufen, um die republik zu proklamieren. aber der mord an amilcar cabral[2] letzten januar hat die proklamation verzögert..."

auf die frage "welche haltung glauben sie wird p0rtugal einnehmen?" antwortend erklärte perlira:" wir kennen die reaktion der kolonialregierung. sie sagt, es handele sich um eine kindische aktion, es gebe kein befreites gebiet usw... aber für unser gebiet machen wir uns auf das schlimmste gefasst: d.h. auf die brutale reaktion und auf unter schiedslose bombardements der luftwaffe, stärker als je zuvor, wie das bereits im verlauf der letzten monate gegen die zivilbevölkerung geschehen ist, mit napalmbomben und weißen phosphor wir bereiten uns so gut als möglich darauf vor, uns zu verteidigen und unseren kampf ver stärken, im bewußtsein, daß unser feind nichts versteht als die gewalt."

zum abschluß erklärte der generalsekretär der paigg :"wir sind davon überzeugt, daß die proglamation unserer republik einen bescheidenen beitrag zum befreiungskampf insbesondere in afrika bedeutet. denn dies ist ein neuer weg, der sich den befreiungsbewegungen eröffnet, und wir sind sicher, daß diese staatskonstitution für unsere brüder in angola und in mozambique, mit denen wir ja auch durch ein koordinationsorgan vereinigt sind, zu einer stärkeren entwicklung des kampfes dieser völker beitragen wird ...(prensa latina)

(1)afrikanische partei für die unabhängigkeit guineas und der kap verdischen inseln
(2)erster sekretär und gründer der paigg

SCHWEDEN (ID/IPS) SCHWEDISCHE HILFE FÜR FRELIMO

die schwedische regierung gab bekannt, daß sie frelimo fünf millionen kronen als unterstützung für das fiskaljahr 1973/74 zukommen lassen werde (im vorjahr waren es zwei millionen kronen). die hilfe ist für zivile aktivitäten der guerillaorganisationen in den portugiesischen kolonien bestimmt, hauptsächlich auf dem gebiet der medizinischen und schulischen versorgung.

NAMIBIA/südwestafrika/deutsche ex-kolonie(ID)

WIDERSTAND GEGEN SÜDAFRIKAS APARTHEID POLITIK WEITER VERSTÄRKT

"unity is power, and unity is what we fight for"

einige informationen zur vorgeschichte:

1966: uno beendet das südafrikanische mandat über südwestafrika, da das südafrikanische regime der aufgabedas gebiet zur unabhängigkeit zu führen, nicht nachkam, stattdessen auch dort ihre politik der apartheid vorantrieb.

die formal zugesicherte "autonomie"ist aber durch die wirtschaftliche unterentwickelung und die politische zersplitterung in ovamboland(im norden namibias) praktisch wieder aufgehoben. die folge ist, daß die streikenden arbeiter die zu tausenden in ihr "heimatland"geschickt wurden, vom hunger getrieben wieder in den industrialisierten süden zurückkehrten; hier sind sie als "wanderarbeiter" völlig ohen rechte und zum größten teil ohne traditionelle kampforganisationen - dem ganzen terror der apartheid-politik ausgeliefert.

1971/72:überrigionaler streik von 15ooo ovamba-wanderarbeitern;
"streik ist die einzige sprache, die die investoren verstehen, "sagen die SWAPO-vertreter.
(swapo ist die nationale befreiungsfront der schwarzen bevölkerung namibias)

seit dieser zeit verging kaum eine woche in ovamboland, in der nicht politische versammlungen oder demonstrationen stattfanden, die allesamt mit polizeigewalt beantwortet wurden. ein augenzeuge berichtet von angriffen der bullen und soldaten die, bis an die zähne bewaffnet, auf einer kundgebung vor allem frauen und kinder mit fäusten und gewehren zusammenschlugen. bei dieser verantstaltung handelte es sich um eine solidaritätsdemonstration für die genossen ja otto und johannes nangutuula, zwei führer der befreiungsbewegung. für sie war geld gesammelt worden, wobei mehr als 2ooorand (etwa8ooo DM) herauskamen. aus dieser erfahrung entwickelte sich dann ein einheimischer "namibia fond" zur verteidigung weiterrer angeklagter.
kurz vor den wahlen für die gesetzgebende versammlung der neuen "ovamboland-regierung" (1. und 2. august 73) wurde eine kommision beauftragt innerhalb ovamboland herumzureisen, unddie meinungen über ovambolands "getrennte unabhängigkeit" zuhören. das volk wollte jedoch "nicht nur die füße der mutter verehren, sondern die mutter, namibia, als ganzes." die "regierung" handelt nicht nach dem willen des volkes" (so der berichtende). oppositionelle versammlungen wurden von den verwaltungshäuptern, der von der südafrikanischen regierung uneterstützten ovamboland-unabhängigkeitspartei gesprengt. nur diese partei darf versammlungen abhalten.
der reinfall, den das faschistische regime in pretoria mit dieser wahl erlebte, bewies unter anderem die bedeutung der SWAPO-jugendliga, die zum boykott der wahlen aufgerufen hatte. gegen alle repressionsmaßnahmen der regierung wurde der boykott fast vollständig durchgehalten: die wahlbeteiligung betrug 2 1/2 %, wobei "jede stimme die regierung eine menge geld gekostet haben muß"

seitdem verschärfen sich die auseinandersetzungen immer mehr, auf der einen seite durch das wachere politiche bewußtsein der schwarzen bevölkerung, auf der anderen seite durch immer brutalere methoden von pretoria.
"die namibier haben eingesehen, daß nicht die uno sie befreien wird, sondern, daß sie den kampf in ihre eigenen hände nehmem müßen."

die weißen:	die schwarzen:
ca. 96ooo menchen	mehr als 65o ooo menschen
haben 6o % des landes........................	haben max. 4o % des landes
davon 4o % in privatbesitz.................	2 %in privatbesitz
haben allgemeines stimmrecht..............	keines außer kommunalam stimmrecht
(angestellte)verdienst 6oo.-bis 4ooodm/mon..	verdienen 3o.-bis 4oo dm/monat
leben mit ihren familien........................	mehrheit der arbeiter lebt getrenntv.fam.
freie wahl des arbeitsplatzes.............	keine freie wahl des arbeitsplatzes
können sich frei in den meisten teilen des landes bewegen..............	brauchen verschiedene pässe und sind trotzdem eingeschränkt
leben bevorrechtet in den städten...........	leben in ghettos außerhalb, aber arbeiten in den städten
gehen ins hotel, feiern karneval und haben coktailparties	dürfen nicht nach 21 h auf den straßen der eigentlichen städte sein
fahren mercedes und landroover..............	dürfen sich nur mit arbeitserlaubnis in der nähe der städte und im weißen gebiet aufhalten.
gehen auf jagd und safari, machen holiday in anderen ländern........................	dürfen keine politischen versammlungen abhalten
was müßen sie?	was dürfen sie? ARBEITEN!
auf die schwarzen aufpassen, damit	---

sie arbeiten, nicht streiken, sichruhig verhalten, sich "entwickeln" und ihre situation akzeptieren

DOKUMENTATION

ERWIDERUNG DER VERTEIDIGUNG AUF DIE ANKLAGE GEGEN ROLF POHLE
(wegen krimineller vereinigung)

1) wir rufen nochmals den beginn der anklageschrift in das gedächtnis zurück: "im sommer 1970 bildete sich ... die sogenannte baader-meinhof-gruppe. ziel der gruppe war es, das "system der klassenherrschaft und der unterdrückung in der BRD " ... zu beseitigen". "der angeklagte kannte die zielsetzung und die tätigkeit der gruppe, ... und unterstützte sie."

die justiz will rolf pohle für diesen kampf gegen unterdrückung mehrere jahre ins gefängnis sperren. 1 3/4 jahre hat sie ihn bereits eingesperrt, unter bedingungen, die wir als isolationsfolter bezeichnen.

bei der wiederholung des beginns der anklage haben wir etwas weggelassen, das von bedeutung ist. in der anklage war nicht nur ausgesagt, daß die sogenannte baader-meinhof-gruppe das system der klassenherrschaft und der unterdrückung zu beseitigen versucht, sondern da war auch noch ausgesagt, daß die sogenannte bm-gruppe versucht, die klassenherrschaft und die unterdrückung in der BRD "mit allen mitteln, auch unter bewußter verletzung der RECHTSordnung ", zu beseitigen.

die frage ist, ob ein solches verhalten eine rechtfertigung dafür sein kann, den kampf gegen klassenherrschaft und unterdrückung zu kriminalisieren, menschen zu verbrechern zu stempeln, die diesen kampf führen.

wir möchten einige aspekte dieses problems aufzeigen:

1. ist es grundsätzlich und ausnahmslos ein verbrechen, bewußt gegen gesetze zu handeln, das gesetz zu brechen?

im idealfall ist eine gesetzliche ordnung identisch mit einer wirklichen rechtsordnung, einer gerechten ordnung. im schlimmsten fall stellt die gesetzliche ordnung die völlige negierung des rechts und der gerechtigkeit dar. zwischen diesen beiden extremen gibt es alle übergangsstufen.

zu diesem widerspruch zwischen recht und gesetz kommt es deshalb, weil die gesetze von denen gemacht werden, die die macht haben, ihren willen notfalls auch gewaltsam durchzusetzen. das sind dieselben gesellschaftlichen gruppen, die auch die macht haben, das volk zu unterdrücken und auszubeuten.

es entspricht der menschlcihen natur, ausbeutung und unterdrückung nicht hinzunehmen, sondern sich dagegen zur wehr zu setzen. daran ändert sich auch dann nichts, wenn ausbeutung und unterdrückung in der form von gesetzlichen verboten und geboten auftreten. es ist legitim, gesetze bewußt zu brechen, wenn sie nicht recht verkörpern, sondern unrecht. (dieser auffassung ist übrigens auch das grundgesetz; siehe art. 20,IV: recht zum widerstand). der kampf gegen eine ungerechte herrschaftsordnung darf auch mit illegalen mitteln geführt werden, wenn die anwendung legaler mittel nicht zum ziel führt. illegalität ist nicht an sich ein verbrechen, sondern nur dann, wenn sie ausdruck von unmenschlichkeit, willkür, tötender und zerstörender gewalt ist. legalität ist nicht an sich gerechtfertigt, ist kein wert an sich, sondern sollte nur dann beachtet werden, wenn die legalität ausdruck von recht und gerechtigkeit ist.

wer fordert, daß der kampf gegen klassenherrschaft und unterdrückung nur mit den von dieser klassengesellschaft zugelassenen gesetzen geführt werden darf, setzt sich dem verdacht aus, daß er nur mit dem wort gegen klassenherrschaft und unterdrückung ist, in wirklichkeit aber die aufrechterhaltung der klassenherrschaft und unterdrückung wünscht.

2. gerichte haben die funktion, die bestehende gesetzliche ordnung zu verteidigen. gesetzliche ordnung und rechtsordnung sind nicht notwendig identisch. es kann sein - und in der praxis ist dies die regel - daß gerichte die gesetzliche ordnung verteidigen und dadurch zur aufrechterhaltung von gewaltherrschaft, unterdrückung und ausbeutung

beitragen. die historische erfahrung lehrt, daß die justiz in der auseinandersetzung zwischen einer ungerechten herrschaft und dem volk, das gegen seine unterdrückung und ausbeutung kämpft, immer auf der seite der herrschenden, der unterdrücker und ausbeuter steht. die deutsche justiz macht da keine ausnahme. die deutsche justiz ist eine der gesellschaftlichen kräfte gewesen, die die revolution von 1918 zum mißerfolg werden ließen, die die weimarer demokratie zerstören halfen, und die voraussetzung für die machtergreifung des faschismus schufen. die westdeutsche justiz ist bruchlos aus der justiz des dritten reiches hervorgegangen.

die konterrevolutionäre tradition ist lebendig geblieben.

die tätigkeit der gerichte besteht darin, herrschaft auszuüben. rechtsprechung ist ausübung von herrschaft. in diesem prozeß hat das gericht nach dem gesetz die macht, den angeklagten für mehrere jahre einzusperren.

3. welche legitimation besitzt dieses gericht, außer der hinter ihm stehenden staatlichen macht, außer dem gewaltmonopol des staates im rücken, den angeklagten zu verurteilen? welche legitimation besitzt das gericht zur verurteilung eines menschen für seinen kampf gegen die bestehende herrschaftsordnung, wenn diese herrschaftsordnung ein system der klassenherrschaft und der unterdrückung ist? - immer vorausgesetzt, dem angeklagten kann überhaupt nachgewiesen werden, was ihm in der anklageschrift vorgeworfen wird.

4. wenn dieser prozeß mehr sein soll, als ein juristisches schauspiel zur verdeckung der tatsache, daß rolf pohle längst verurteilt ist,

- dann müssen in diesem prozeß die ursachen aufgedeckt werden, weshalb es in der BRD eine rote armee fraktion gibt,

- dann muß das gericht stellung nehmen zu der tatsache, daß in der BRD ein system der klassenherrschaft und unterdrückung besteht,

- und dann muß das gericht stellung nehmen zu der frage, wieso der kampf mit illegalen mitteln gegen die klassenherrschaft und unterdrückung in der BRD kriminell ist, wenn es keine alternative gibt.

das gericht ist nur dann legitimeirt, in diesem prozeß im fall des schuldnachweises den angeklagten zu verurteilen, wenn dem angeklagten entweder gezeigt werden kann, daß die gesellschaftsordnung der BRD kein system der klassenherrschaft und unterdrückung ist, oder, wenn dem angeklagten der weg gezeigt werden kann, wie das system der klassenherrschaft und unterdrückung in der BRD ausschließlich mit legalen mitteln beseitigt werden kann. wenn das gericht ohne eine solche legitimation verurteilt, dann würde es damit veranschaulichen, daß es nur ein instrument der unterdrückung des politischen gefangenen im interesse der bestehenden herrschaftsordnung ist und die gesetze dieser klassengesellschaft einen wirksamen kampf gegen diese unrechtsordnung nicht ermöglichen, dann bedeutet die verurteilung des kampfes gegen die herrschaft des kapitals wegen des bewußten verstoßens gegen die gesetze der unterdrückung, daß es nur zwei möglichkeiten gibt, sich in dieser gesellschaft nicht strafbar zu machen: entweder mitunterdrücken oder sich widerstandslos unterdrücken lassen. diese alternative ist für jeden menschen, der seine menschlichkeit nicht aufgegeben hat, unannehmbar.

2) dieses strafverfahren ist ein produkt des politischen grundkonfliktes dieser gesellschaft: viele menschen sagen, daß die hauptursache für die sozialen mißstände, für ausbeutung und unterdrückung, für die herrschaft des menschen über den menschen, für die entfremdung des menschen von sich selbst und von seinen mitmenschen die herrschaft des kapitals ist. sie weisen die richtigkeit dieser these an atusenden von einzelbeispielen aus allen gesellschaftlichen bereichen nach. sie kämpfen für die überwindung der herrschaft des kapitals als voraussetzung für die verwirklichung einer menschlicheren und gerechteren gesellschaft als sie heute besteht. man sollte meinen, daß in einem solchen strafverfahren wie diesem der politische grundkonflikt sichtbar gemacht wird. eine solche erwartung ist naiv. aufgabe der politischen klassenjustiz ist es nicht, die wahrheit über den politischen konflikt zu erforschen, sondern den politischen gegener mit justiziellen mitteln auszuschalten. diesem zweck dient die möglichst vollständige entpolitisierung des verfahrens. diese methode erweckt im fall des erfolges den schein, als sei nur ein besonders gefährlicher krimineller seiner gerechten strafe zugeführt werden.

die

die verteidigung ist der auffassung, daß die justiz auch in diesem strafverfahren keinerlei interesse daran hat, der frage nach den ursachen des illegalen kampfes gegen das system der klassenherrschaft und unterdrückung in der BRD, seiner ethischen berechtigung und notwendigkeit nachzugehen, ursachen und umfang des konflikts aufzuzeigen. dies zeigt die anklageschrift und ihr zustandekommen: in 2-jähriger ermittlungstätigkeit (dollar) durch hunderte von ermittlungsbeamten im ganzen bundesgebiet wurden mehrere tausend seiten akten zusammengetragen, rund 150 zeugen und sachverständige, vorwiegend polizeibeamte, wurden zur überführung des angeklagten aufgeboten. in dieser materialschlacht werden aus einem außerordentlich komplexen politisch-moralischen sachverhalt hunderte von details in form von schußwaffen, waffenscheinen, unterschriften, fingerabdrücken, wohnungen, pkw's, kfz-kennzeichen, garagen, polizeiuniformen, lichtbildvorlagen usw. zu einem indiziengebäude zusammengebastelt, das zwar mit der wirklichkeit des kampfes gegen die klassenherrschaft in der BRD nur an der oberfläche etwas zu tun hat, dafür aber den vorzug hat, daß mit hilfe dieser juristischen konstruktion die chance für eine verurteilung des angeklagten besteht. die inszenierung dieses prozesses samt seinen äußeren bedingungen erzeugt den eindruck, als begänne jetzt die uraufführung eines sorgfältig geplanten spektakels. selbst von den zeugen und sachverständigen sind keine überraschungen zu erwarten, denn sie beherrschen ihre rollen wahrscheinlich wie schauspieler, nachdem sie immer wieder zu den gleichen punkten befragt wurden, bis sie sich endlich so festgelegt hatten, daß ihre aussagen gegen den angeklagten verwertbar erschienen. niemand ist mehr in der lage, in den aussagen fabriziertes und wirklich geschehenes auseinanderzuhalten. unsicherheiten in der erinnerung der zeugen sowie löcher in den argumentationsketten zur überführung des angeklagten werden von der überzeugung überwunden werden, daß es sich je um höchst gefährliche, terroristische gewaltverbrecher handelt, denen man alles zutrauen muß.

jetzt ist das gericht an der reihe. die verteidigung befürchtet, daß das gericht am charakter dieses juristischen theaters nichts entscheidend ändern, sondern lediglich die leitung dieses schauspiels übernehmen wird. wir befürchten, daß das gericht das vorliegen der rechtswidrigkeit im fall des angeklagten mit bloßen, formelhaften wendungen bejahen wird, um allen fragen auszuweichen, die die fragwürdigkeit dieses verfahrens deutlich machen würden. ein verfahren, das abgelaufen ist wie bisher, und voraussichtlich im gleichen stil fortgeführt wird, können wir nicht als rechtsstaatlich in dem sinn bezeichnen, daß der versuch unternommen würde, im einzelfall materielle gerechtigkeit zu verwirklichen.

nach unserer auffassung hat das gericht aus prinzipiellen gründen auch gar keine möglichkeit, durch ein urteil zur lösung des konflikts beizutragen, denn es handelt sich um einen politischen konflikt, der lediglich mit politischen mitteln gelöst werden kann, und ihn mit justitiellen mitteln beantworten heißt lediglich, ihn für einige zeit unterdrücken zu können. und selbst das ist fraglich geworden, denn die politische auseinandersetzung geht auch in den gefängnissen weiter. richter kann man nur sein, wenn man von dem konflikt nicht selbst betroffen ist, wenn man unparteiisch über dem konflikt stehen kann, wenn man unabhängig und unbefangen ist. diese voraussetzungen sind nicht gegeben, und es liegt außerhalb der entscheidungsgewalt der einzelnen richter, diese voraussetzungen zu schaffen, denn die justiz ist teil der gesellschaftlichen ordnung, die prinzipiell in frage gestellt wird, die tätigkeit der justiz ist eine der ursachen des konflikts.

als organ der rechtspflege ist es unsere aufgabe als verteidiger in diesem strafprozeß die strukturen dieses verfahrens offenzulegen, den schein zu zerstören, als werde hier recht gesprochen im sinn von verwirklichung von gerechtigkeit, um deutlich zu machen, was tatsächlich geschieht und die teilnahm der justiz am politischen machtkampf zur ausschaltung des politischen gegners.

langmann, niepel, wächtler - anwälte (münchen)